

Bauspezialartikel

## WEBAC® Injektionsschlauch



### Anwendungsgebiete

- Abdichtung von Arbeitsfugen im Betonbau (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis)
- Herstellen eines kraftschlüssigen bzw. dehnbaren Verbundes von Betonbauteilen
- zusätzliche Abdichtung von Fugenbändern oder Fugenblechen

### Eigenschaften

- einfacher und schneller Einbau in allen Ebenen und Winkeln
- minimaler Injektionsharzverbrauch durch optimale Schlauchdimensionierung

### Prüfzeugnisse

#### WEBAC® Injektionsschlauch AB

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit WEBAC® 1403P und WEBAC® 1405

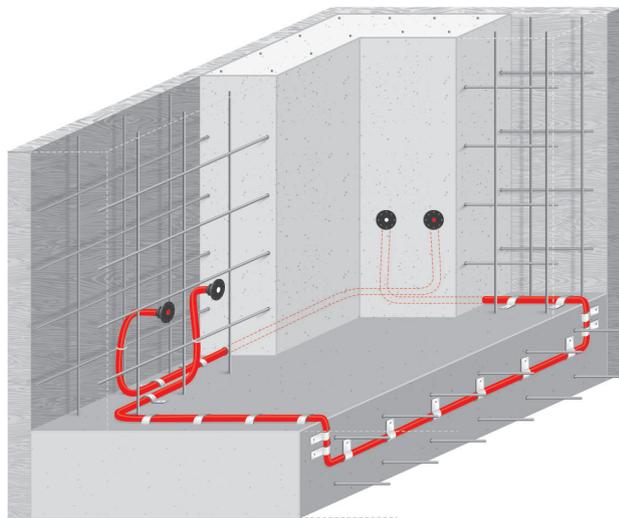
#### WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit WEBAC® 1405

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

### Anwendungsbeispiel



## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024

Bauspezialartikel

## WEBAC® Injektionsschlauch

### WEBAC® Injektionsschlauch AB



perforierter Kunststoffschlauch

Ø innen: 6 mm, Ø außen: 12 mm

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit WEBAC® 1403P und WEBAC® 1405

### WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2



perforierter Schlauch mit Gewebe-Doppelmantel

Ø innen: 6 mm, Ø außen: 12 mm

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit WEBAC® 1405

### Zubehör

**Endstück/Verpress- & Entlüftungsende mit Verschlusskappe**



**Schalungspacker K**



**Schlauchverbinder**



**Konus-Verschlusschraube**



**Schellen mit Loch**



**Steckschelle**



### Kalkulationshilfe für Materialverbrauch

**Schlauch- und Zubehörbedarf**  
(bezogen auf 10 m)

<b>WEBAC® Injektionsschlauch</b>	10 m
<b>Endstück/Verpress- und Entlüftungsende</b>	2 St.
mit Konus-Verschlusschrauben und Verschlusskappen oder <b>Schalungspacker K</b>	2 St.
<b>Schellen mit Loch</b> dazu Nägel oder Schrauben oder <b>Steckschellen</b>	68 St.
<b>Injektionsharz</b> (nur Richtwerte):	
Füllung des Schlauchvolumens	≈ 0,2 kg
Verpressung	≈ 1–3 kg

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024

## WEBAC® Injektionsschlauch

### Installation

- **WEBAC® Injektionsschlauch** möglichst mittig im Bauteil (Abb. 1) verlegen
- max. Länge des Verpressabschnittes je Verlegeeinheit: 10 m
- bei sehr großen Wandstärken ( $d > 60$  cm): im Abstand von 25 cm von der Wasserseite verlegen (Einbau in Eckbereichen: Abb. 2)
- Mindestbetondeckung (5 cm) einhalten
- mit Schellen/Steckschellen mind. alle 15 cm befestigen, Befestigungsabstand bei unebenem Grund und bei Richtungsänderung halbieren
- durchgehend am Untergrund anliegend verlegen
- Verschieben oder Aufschwimmen während des Betonierens unbedingt vermeiden

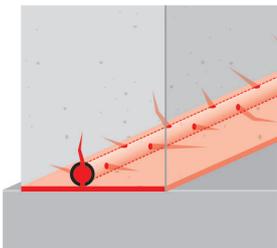


Abb. 1

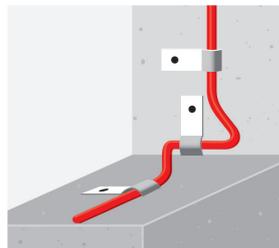


Abb. 2

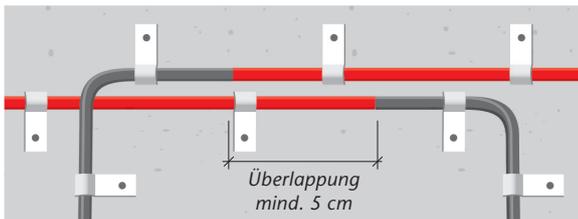


Abb. 3a

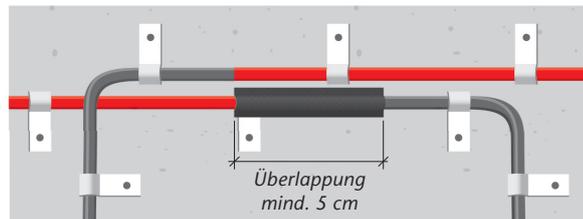


Abb. 3b

- entweder Endstücke auf Schlauchenden stecken oder Schlauch mit Schalungspackern befestigen
- an Stößen werden die Schlauchenden  $\approx 5$  cm überlappt (Abb. 3a), wobei beim **WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2** (Abb. 3b) einer der beiden Schläuche in diesem Bereich abgeklebt wird, um ein vorzeitiges Eindringen des Injektionsharzes in den nächsten Injektionsabschnitt zu verhindern

Der Untergrund muss fest, sauber und frei von losen und trennenden Substanzen (Öle, Fette usw.) sowie Zementleimschichten und Rostbestandteilen sein und sollte eine ebene Oberfläche aufweisen.

### Verpressen

- Injektionsschlauch auf Durchgängigkeit prüfen (Druckluft oder Wasser)
- Verpressabschnitt über Injektionsanschluss mit Injektionsharz füllen, bis am zugehörigen Schlauchende Injektionsharz austritt (Entlüften des Schlauches)
- lang anhaltender geringer Druck führt zu besserem Ergebnis als hoher Druck
- max. Verpressdruck: 80 bar
- innerhalb der Topfzeit des Injektionsharzes nachverpressen

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

Bauspezialartikel

# WEBAC® Injektionsschlauch

## Produktdaten

<b>Lieferform</b>	<b>VE</b> 100 m
<b>Lagerung</b>	• vor mechanischer Beschädigung geschützt

## Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de)

## Entsorgung

Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de) sowie den Sicherheitsdatenblättern.

**WEBAC-Chemie GmbH**  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
[info@webac.de](mailto:info@webac.de)

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024